

It's my Life

My own Journey

Von RiffRaff

Kapitel 2: Der zweite Tag: Unsicherheit auf ganzer Strecke

Hallöle meine Leserchen
Wie geht's euch.
Habt ihr Spass
Hier ist da neue Kapitel... hehehe
Viel Spass damit
RiffRaff

Wir hatten unser Zelt gestern Abend im Halbdunkeln aufgestellt. Anscheinend war alles in Ordnung, denn Heute morgen stand das Zelt noch. Müde krabbelte ich aus dem Zelt. Ein frischer Duft von Kaffee zog an meiner Nase vorbei. „Ohh Kira... Ich liebe dich.“ Murmelte ich und nahm ihm die Tasse ab, die er mir entgegen streckte. „Was täte ich bloss ohne dich.“ Murmelte ich weiter.

„Keine Ahnung Carry, aber du wärst hoffnungslos verloren. Naja, wenigstens könntest du schneller Feuer machen als ich.“ Plapperte er munter los. „Häh.... Schneller Feuer machen. Wie denn das?“ Ich sah ihn fragend an. Ein Prusten erklang. „Manchmal bist du ein ganz schönes Dummerchen. Du hast doch Gestern dein Pokemon bekommen. Klingelts?“ Er klang sehr erheitert. „Ja... stimmt..“ Ich tastete nach meinem Pokeball. „Komm Raus!“ rief ich und sofort war Flemmli draussen.

Es schüttelte sich leicht und richtete seine Federn. „Guten Morgen mein Kleines.“ Sagte ich und schaute Flemmli an. „Wie find ich eigentlich raus, was für Attacken es kann?“ Ich blickte unsicher zu Kira. „Man, hast du dir keinen Pokeführer geschnappt. Ausserdem könnte dir auch dein Pokedex Auskunft geben, denn du am Ausgang des Labors bekommen hast.“

Langsam schien er alle Hoffnung mit mir zu verlieren. „Jaja.... Leck mich Kira... Dummer Idiot.“ Brummte ich leise. Ich fasste in meine Tasche und nahm meinem Pokedex heraus. Ich klappte ihn auf und richtete ihn auf Flemmli.

Eine mechanische Stimme erklang: „In Flemmlis Körper brennt eine Flamme. Wenn man es umarmt, beginnt es zu glühen. Dieses Pokemon trägt ein flauschiges Fell aus Daunen. Bei einem Angriff verteidigt es sich mit Feuerbällen, die es in seinem Magen formt. Flemmli mag die Dunkelheit nicht, weil es dort nichts sehen kann.“

„Wow, das ist interessant. Gibt es sonst noch welche Infos?“ Ich stellte die Fragen

offen in den Raum. Sofort erklang wieder die Stimme: „Flemmli ist ein Pokemon des Typs Feuer. Es ist ein Küken-Pokemon. Seine Fähigkeit ist Grossbrand.“ Dann war es wieder leise. Ich seufzte und fragte weiter. „Was ist Grossbrand und welche Attacken beherrscht Flemmli?“

Es dauerte eine Weile doch dann kam der gewünschte Bericht. „Wenn Flemmli kurz vor dem K.o. steht, wird die Stärke seine Feuerattacken um 50% erhöht. Flemmli beherrscht die Attacken Heuler und Kratzer.“ Es war still, ich blickte Kira an. „Wie ist es bei deinem?!“ Ich war neugierig. „Lass mich schauen.“ Er liess Krabby frei und klappte seinen Pokedex auf.

„Alle Infos bitte.“ Sagte Kira. „Krabby lebt an Stränden, in Löchern im Sand. An Sandstränden, an denen es wenig Nahrung findet, sieht man dieses Pokemon mit Artgenossen um sein Revier streiten. Krabby setzt seine Scheren nicht nur als Waffen ein. Es hält damit beim Gehen die Balance. Die Attacken sind Blubber und Silberblick. Seine Fähigkeit ist Panzerhaut. Mit dieser Fähigkeit wehrt Krabby Volltreffer ab. Sein Typ ist Wasser. Es ist ein Krabben-Pokemon“ Die Stimme brach ab.

„Hmmm... Wollen wir unsere Pokemon mal testen?“ fragte ich. „Können wir, aber ich würde das erst machen wenn wir kurz vor Burgalis sind. Falls eines von den Pokemon schwerer verletzt würde. Dann können wir direkt ins PokeCenter. Wenn wir hier Kämpfen setzten wir unsere Pokemon in ungewollte Gefahr.“ Sagte Kira ernst. Ich senkte den Blick. „Du hast ja recht.“ Murmelte ich.

Ich merkte das ich eigentlich keine Ahnung hatte auf was ich mich hier eingelassen hatte. //Wow.... Jetzt war ich eine Nacht von Zuhause weg, habe meine Reise begonnen und steh schon kurz vor dem Nervenzusammenbruch. Ich hab keine blasse Ahnung was ich machen soll// Während ich das dachte, bürstete ich mir die Haare und band sie mit einem nachtblauen Band zusammen. Dann klemmte ich mir ein Lunastein-Clip ins Haar.

„Wollen wir weiter gehen?“ fragte Kira leise und beobachtete mich. Ich nickte und stand auf. Zusammen bauten wir unser Zelt ab und packten es in die Tasche und unsere Taschen dann auf unsere Fahrräder. Wir stiegen auf und fuhren gemächlich los. Ich guckte von Seite zu Seite. Vielleicht würde ja ein Pokemon auftauchen. „Mensch Carry.... Ich würde erst mal trainieren, bevor du daran denkst ein neues Pokemon zu fangen.“

Ich seufzte genervt. „Man darf ja wohl noch nachdenken.“ Brummelte ich. „Nachdenken? Du meinst wohl eher Träumen!“ sagte er und lachte. Ich zeigte ihm den Stinkefinger und fuhr etwas schneller. //Manchmal kann Kira echt nerven, aber naja, ohne ihn wäre ich vermutlich hilflos. Man wie peinlich.//

„Hee... Ihr zwei!!! Seid ihr Trainer?“ die Stimme kam von rechts. Ich blickte hinüber und sah einen Typen in dunklen zerschlissenen Jeans. Kira bremste neben mir und beäugte den Typen kritisch. „Ja....“ war die einzige Antwort von Kira. „Soso.... Dann will ich kämpfen!“ ein kreischendes Lachen erklang. Sofort kroch mir eine Gänsehaut über den Rücken. //Man der ist echt unheimlich//. Ich schaute Kira an, er war vollkommen ruhig.

„Du willst also Kämpfen? Wieso suchst du dir dann nicht jemanden der auf deinem Niveau liegt.“ Fragte Kira kühl.

„Wie meinst du das denn?!“ fragte der Typ unsicher. Kira grinste frech. „Du hast 6 Pokebälle an deinem Gürtel. Das heisst du bist schon länger Pokemon-Trainer. Wir haben frisch angefangen und haben noch keinerlei Erfahrung. Vermutlich sind deine Pokemon sogar schon teilweise entwickelt. Also such dir Jemand anderes.“

Der knochig dünne Typ grinste schief. „Du bist intelligent, aber kämpfen müssen wir

trotzdem.“ „Wir müssen gar nichts.“ Sagte ich nun zischend. „Wenn du uns weiter bedrohst, mach ich dir wortwörtlich Feuer unter dem Hintern und du wirst Jahrelang nicht mehr sitzen können. Weil dein Fleisch bis auf die Knochen abgebrannt sein wird.“ Ich knurrte wütend. Der Mann schien überrascht und wich ein paar Schritte zurück. „Nur weil du zu schwach bist um mit Leuten auf deinem Niveau zu kämpfen musst du dir nicht gleich Neulinge ohne Kampferfahrung suchen. Es gibt auch solche die Anfänger sind und wissen wie man kämpft. Also such dir einen solchen!!!“ Kira hatte das Wort ergriffen.

„Wie ihr wollt.“ Zischte der Typ und verschwand hinter den Bäume. Ich meinte noch etwas wie, „diese heutige Jugend“ gehört zu haben. Ich schüttelte jedoch nur den Kopf. Kira und ich fuhren wieder los. „Es gibt schon verrückte Leute.“ Murmelte ich. „Wenn du den schon für verrückt gehalten hast. Was hältst du dann von den Leuten die Versuche mit Pokemon machen?“

Sofort verspannte ich mich. Er hatte meinen wunden Punkt gefunden. „Diese Leute sind nicht verrückt. Es sind Monster. Sie sind nicht menschlich. Ich werde alles tun um sie zu vernichten.“ Meine Stimme klang gedrückt. Die Wut und der Hass waren deutlich zu hören. Kira blickte mich an. „Ich weiss Carry....“ Dann war es lange Zeit ruhig.

„Man Carry schau mal da runter!!!“ rief mir Kira zu. Ich blickte hinunter und sah viele Häuser. „WOW.... Das muss Burgalis heissen.“ „Ja... jetzt wissen wir auch warum das Städtchen so heisst.“ Er deutete nach links. Ganz weit oben auf einem Hügel prangte eine riesige Burg. Ich war fasziniert. „Da will ich rein.“ Sagte ich und dann preschte ich den Hügel hinunter. Kira lachte laut und raste hinterher.

„AUF NACH BURGALIS!!“ schrien wir Beide voller Vorfreude.

Ja.... Das Kapitel wäre mal beendet

Wow.... Schon am ersten Tag begegnen ihnen verrückte Leute.

Die Welt ist schon seltsam

Naja bis zum nächsten Kapitel

RiffRaff